

Zwischen Last und Sorge -
Wenn alte Menschen verstummen...



Pflege^{und} Familie an biographischen Grenzen !

Fachtagung
Freitag, 18. Oktober 2013
Fakultät Soziale Arbeit Roßwein
Großer Hörsaal B1

Einladung und Programm

**HOCHSCHULE
MITTWEIDA**
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES



EINLADUNG ZUR FACHTAGUNG

Zwischen Last und Sorge - Wenn alte Menschen verstummen... Pflege und Familie an biographischen Grenzen!

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Interessierte,

mehr denn je sind wir in unseren ambulanten Pflegediensten, Krankenhäusern und stationären Einrichtungen der Pflege und vorallem in unseren Familien mit einer emotionalen Sprachlosigkeit alter Menschen konfrontiert. Jenes Verstummen ist jedoch nicht nur dem Alterungsprozess selbst geschuldet, sondern begründet sich in den Lebenserfahrungen ganz besonderer Generationen.

Die Folgen von Krieg, Nachkriegszeit, früher DDR und Nationalsozialismus schlagen sich unweigerlich im Alter nieder und so sind wir zweifelsohne mit schwer bis kaum verstehbaren Biographien konfrontiert, wenn wir alten Menschen begegnen. Ob als Pflegekraft bzw. Professioneller, Ehrenamtlicher oder Familienangehöriger - wir pflegen und betreuen, intervenieren und therapieren, kommunizieren und interagieren permanent an biographischen Grenzen. Und es belastet uns beruflich und in unserer persönlichen Lebensführung zunehmend und bis ins Burn-Out und in schwere Depressionen hinein, wenn wir (uns mit) unsere(n) Patienten, Heimbewohner, Eltern und Großeltern nicht (mehr) verstehen.

Auch wenn es abstoßend klingen mag: Biographisches Verstehen ist nicht um jeden Preis möglich! Schließlich sind Beruf und Familie nicht selten eine Falle, wenn wir etwas Emotionales leisten sollen, was wir gar nicht leisten können. Und vor dem Hintergrund sich stetig verlängernder multimorbider Erleidensprozesse mit immer größerem Hilfe- und Pflegebedarf bei gleichzeitigen massiven Strukturproblemen in der pflegerischen und psychosozialen Versorgung ist es umso gebotener, nicht nur die biographischen Belastungen alter Menschen zu thematisieren, sondern auch Pflege und Familie an ihren biographischen Grenzen wahrzunehmen.

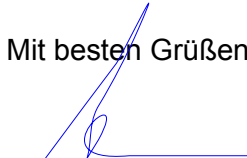
Die Fachtagung „Zwischen Last und Sorge - Wenn alte Menschen verstummen... Pflege und Familie an biographische Grenzen!“ will Sensibilisierungsarbeit leisten und ein Bewusstsein für ein nicht zu unterschätzendes Zukunftsthema schaffen. Dabei wollen wir drei zentrale Fragestellungen bearbeiten:

- Welche wesentlichen Ursachen sind für emotionale Sprachlosigkeit im Alter auszumachen?
- In welcher Weise sind Professionelle und Familienangehörige durch die biographische Verschlussenheit alter Menschen belastet?
- Wie können die Folgegenerationen in beruflicher und familiärer Hinsicht gelingende Psychohygiene betreiben?

Veranstalter der Tagung ist SoPro e.V., unser an der Fakultät Soziale Arbeit der Hochschule Mittweida angesiedelter Verein für Soziale Projekte in Zusammenarbeit mit dem Ingetraud-Wilhelm-Kreis für psychohistorische Arbeit und Generationenverständigung.

Angesprochen sind Pflegende und Professionelle aller Fachrichtungen, Angehörige von Kriegs- und Nachkriegskindern, Ehrenamtliche, Studierende sowie Interessierte. Wir freuen uns sehr auf Ihre Teilnahme, Ihr Interesse und Ihre Beiträge!

Mit besten Grüßen



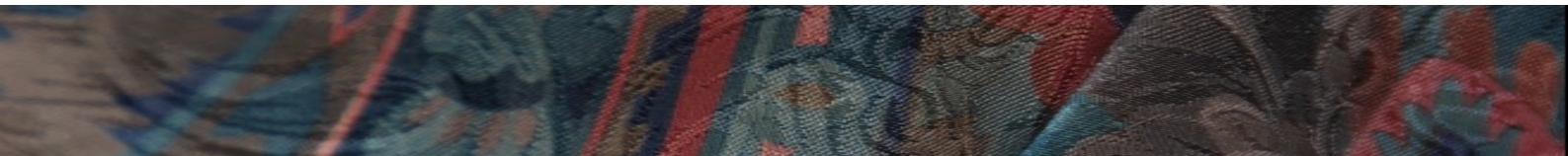
Dr. Michel C. Hille



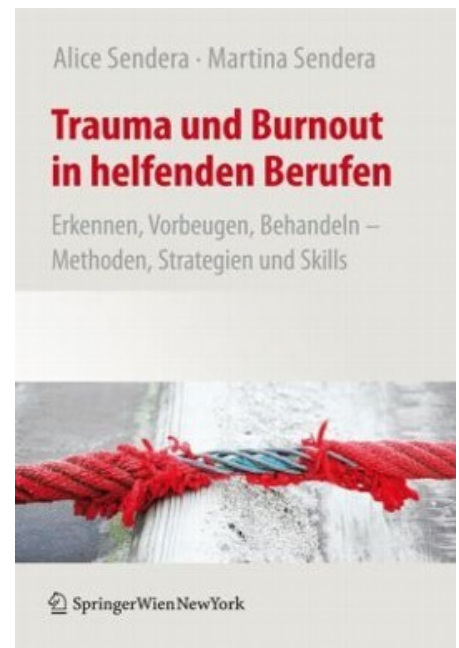
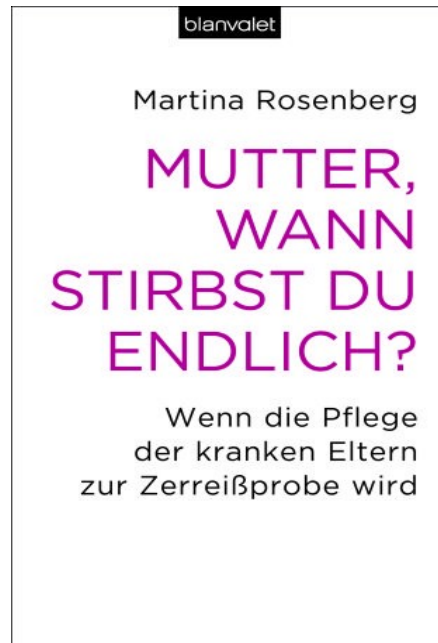
TAGUNGSPROGRAMM

- 08:30 Uhr **Ankommen**
- 09:30 Uhr **Eröffnung und Begrüßung durch die Dekanin**
Prof. Dr. Christina Niedermeier
Hochschule Mittweida - Fakultät Soziale Arbeit
- 09:40 Uhr **Pflege und Familie als biographische Falle(n) - Impulsreferat**
Prof. Dr. Barbara Wedler
Hochschule Mittweida - Fakultät Soziale Arbeit
- 10:20 Uhr **Transgenerationale Weitergabe von Flucht- und Vertreibungserfahrungen**
Heike Lingrön
Hochschule Mittweida - Fakultät Soziale Arbeit
- 11:00 Uhr **Pause**
- 11:30 Uhr **Die Ausweglosigkeit bei Demenz - Grenzen in der Arbeit einer Ergotherapeutin**
Aline Herrmann
Kamenz
- 12:00 Uhr **Und wie sieht es in der Pflegepraxis aus? Altenpflegeschüler erzählen...**
Felicitas Weber, Ria Stein & Sebastian Pech
WBS Schulen Dresden
- 12:30 Uhr **Grenzerfahrungen in der Biographiearbeit mit Senioren**
Adrienne Höfgen
DRK-Seniorenzentrum Impuls Dresden
- 13:00 Uhr **Pause**
- 13:30 Uhr **Vortrag zum Buch „Wir Kinder der Kriegskinder: Die Generation im Schatten des Zweiten Weltkriegs“**
Anne Ev Ustorf
Hamburg
- 14:30 Uhr **Arbeitsgruppen**
- AG I: Die Bedeutung von Psychohygiene in Beruf und Familie**
Prof. Dr. Barbara Wedler
Hochschule Mittweida - Fakultät Soziale Arbeit
- AG II: Wie wirkt der Krieg in Familien nach? Ein Erfahrungsaustausch.**
Heike Lingrön
Hochschule Mittweida - Fakultät Soziale Arbeit
- AG III: Endlich mal zu Wort kommen - Die Heilsamkeit des Erzählens**
Adrienne Höfgen
DRK-Seniorenzentrum Impuls Dresden
- 17:00 Uhr **Impulse aus den Arbeitsgruppen und musikalischer Ausklang**

Moderation: Dr. Michel C. Hille



BUCHEMPFEHLUNGEN



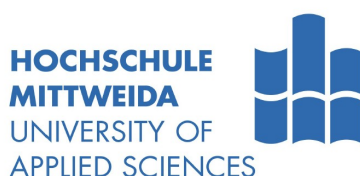
Veranstalter, Tagungsadresse und weitere Informationen:

SoPro e.V. (Verein für Soziale Projekte) an der

Hochschule Mittweida
university of applied sciences
Fakultät Soziale Arbeit

Dr. Michel C. Hille
Döbelner Straße 58
04741 Roßwein

Tel.: 034 322/ 48 665
Skr.: 034 322/ 48 671
e-mail: mhille2@hs-mittweida.de



SoPro e.V.
Verein für Soziale Projekte

INGETRAUD-WILHELM-KREIS
für psychohistorische Arbeit und Generationenverständigung